

Lenz bleibt cool und gewinnt den Titel

Text

MÜNSTER. Ein nicht ganz einfaches Wochenende hat Sebastian Lenz mit dem Titelgewinn gekrönt. Als Top-Favorit war der 13 Jahre alte Tischtennis-Spieler des TuS Hiltrup zu den Westdeutschen Meisterschaften gefahren und wurde in Düsseldorf seiner Rolle gerecht. Im Finale rang er Abwehrspieler Thomas Pohl (DJK Roland Rauxel) in fünf engen Sätzen nieder.

Auf dem roten Boden im Deutschen Tischtennis-Zentrum, wo sonst Timo Boll & Co. in der Champions League spielen, hatte Lenz am Samstag seine beiden Gruppenaufgaben mit jeweils 3:0 gelöst und war auch im Doppel nach fünfstündiger Wartezeit mit Tom Henseler (Borussia Düsseldorf) ins Viertelfinale eingezogen.

Mit einer Niederlage aber startete Lenz dann in den Sonntag, schied mit Henseler aus – und konzentrierte sich fortan auf das Einzel. Dort gelangen ihm drei 3:0-Siege, auch im Halbfinale gegen den schlaksigen Linkshänder Victor Voigt Düsseldorf. Im Endspiel aber wurde es richtig knapp: Zwar gewann Lenz Satz eins mit 11:2, danach aber war Pohl auf Augenhöhe und zwang den Hiltruper in den finalen Durchgang, in dem Lenz bereits 1:5 zurücklag.



Sebastian Lenz

Foto: TuS

„Doch Sebi ist ruhig geblieben, das war richtig abgezockt“, sagte Ralf Brameier, beim TuS Tischtennis-Sportchef. Lenz gewann mit 11:8 und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften im Sommer. Zuvor aber steht am 8./9. Februar mit dem DTTB-TOP24 im bayerischen Hiltpoltstein der nächste Höhepunkt an.